

REGIERUNGSRAT

14. Februar 2024

23.349

Interpellation Bruno Rudolf, SVP, Reinach (Sprecher), Barbara Borer-Mathys, SVP, Holziken, Rolf Haller, EDU, Zetzwil, Manuel Kaspar, SVP, Oberkulm, Adrian Meier, FDP, Menziken, Alfred Merz, SP, Menziken, vom 14. November 2023 betreffend Schliessung des Schulpsychologischen Dienstes (SPD) in Zetzwil; Beantwortung

I.

Text und Begründung der Interpellation wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

Der Regierungsrat antwortet wie folgt:

Vorbemerkungen

Die vorliegende Interpellation hat thematisch starke Ähnlichkeit mit der zum gleichen Zeitpunkt eingereichten (23.350) Interpellation Karin Faes, FDP, Schöftland, vom 14. November 2023 betreffend Schliessung Aussenstandort Schulpsychologischer Dienst (SPD), weshalb sich die Beantwortungen der beiden Vorstösse überschneiden.

Die Regionalstelle des Schulpsychologischen Dienstes (SPD) in Aarau führt derzeit zwei Aussenstellen in Lenzburg und Zetzwil¹. Der Standort Lenzburg ist mit der hohen Zahl an Beratungen räumlich zu klein, während der Standort Zetzwil für eine Aufrechterhaltung betrieblich zu klein ist. Die Räumlichkeiten beider Aussenstellen entsprechen zudem nicht mehr den Anforderungen an eine Beratungsstelle: An beiden Standorten ist die Sicherheit der Klienten und der Mitarbeitenden nicht gewährleistet und beide Standorte sind nicht behindertengerecht.

Das Departement Bildung, Kultur und Sport hat im Jahr 2020 deshalb den Entscheid getroffen, die beiden Aussenstandorte Lenzburg und Zetzwil in Lenzburg zusammenzulegen. Für diese Zusammenlegung sprechen folgende Kriterien:

- Raumbedarf: In den Regionen Aarau und Lenzburg wuchs in zehn Jahren die Anzahl Schülerinnen und Schüler um 23 beziehungsweise 24 %, in der Region Zetzwil um knapp 15 %. Die Prognosen zeigen ein starkes Wachstum in Lenzburg, ein moderates Wachstum in der Region Zetzwil und ein eher kleines Wachstum in Aarau. Weitgehend parallel zur Anzahl Schülerinnen und Schüler wächst auch der Bedarf an Beratungsleistungen. In Aarau kann das Wachstum in den beste-

¹ Die Regionalstelle Baden führt keine Aussenstelle; Bad Zurzach eine in Brugg; Wohlen zwei in Muri und Bremgarten; Rheinfelden eine in Frick; Zofingen eine in Schöftland.

henden Räumlichkeiten abgedeckt werden, in Lenzburg ist eine Stellenerhöhung notwendig, welche neue Räumlichkeiten erfordert. Mit neuen Räumlichkeiten können auch die Anforderungen an einen behindertengerechten Zugang erfüllt werden.

- **Beratungsqualität:** Eine gute schulpsychologische Beratung erfordert ein Mindestmass an Vollzeitäquivalenten und Mitarbeitenden, sei es aufgrund der Anforderungen an die Fachlichkeit und die Qualität der Beratung, sei es zur Abdeckung eines Angebots über die ganze Woche. Zudem können Vakanz und Ferienabwesenheiten besser abgedeckt werden. In Zetzwil sind diese Anforderungen nicht erfüllt.
- **Sicherheit:** Die beiden Standorte Lenzburg und Zetzwil entsprechen nicht dem 3-Zonen-Sicherheitskonzept des Immobilienstandards mit einer öffentlich zugänglichen Zone, einer gesicherten Zone und einer Sicherheitszone. Dieses Sicherheitskonzept ist erforderlich zum Schutz der Klienten und der Mitarbeitenden vor potenziell gewaltbereiten Klienten beziehungsweise deren Angehörigen (Drohungen und AMOK-Bedrohungen). In der Aussenstelle Zetzwil kommt erschwerend hinzu, dass aufgrund der Kleinheit teils nur eine Mitarbeiterin respektive ein Mitarbeiter allein vor Ort ist.
- **Fachkräftemangel:** Die Rekrutierung von gut ausgebildeten und kompetenten Fachkräften ist für den SPD zunehmend schwierig, weshalb Vakanz oft mehrfach ausgeschrieben werden. Die Erfahrung zeigt, dass der Arbeitsort ein wichtiges Kriterium für Bewerbende ist, zumal einige Mitarbeitende des SPD aus den Regionen Bern/Solothurn und Zürich kommen. Auch die Teamgrösse ist ein entscheidender Faktor.

Zur Frage 1

"Inwiefern wurden die betroffenen Gemeinden in diesen schwerwiegenden Entscheid, den SPD-Standort Zetzwil zu schliessen, involviert respektive angehört?"

Die Zusammenlegung der beiden Aussenstandorte Zetzwil und Lenzburg wurde gemäss § 8 Abs. 2 der Verordnung über die Schuldienste (V Schuldienste; SAR 405.112) (vgl. Antwort zur Frage 2) durch das Departement Bildung, Kultur und Sport beschlossen. Bei diesem Entscheid berücksichtigte das Departement Bildung, Kultur und Sport die Kriterien gemäss Vorbemerkung. Die betroffenen Gemeinden wurden nicht einbezogen.

Zur Frage 2

"Gestützt auf welche rechtliche Grundlage kann ein solcher Entscheid als Verwaltungsakt erfolgen? Handelt es sich doch um einen Entscheid, welcher schwerwiegende Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler des Wynentals hat."

Die Standortkriterien des SPD sind festgelegt in der V Schuldienste:

§ 8 Standorte

1 Der Schulpsychologische Dienst führt Regionalstellen in Aarau, Baden, Bad Zurzach, Rheinfelden, Wohlen und Zofingen.

2 Das BKS legt das Einzugsgebiet der Regionalstellen fest. Dabei berücksichtigt es die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

3 Die Regionalstellen sorgen mit Aussenstellen für die Sicherstellung eines gleichwertigen und schulnahen Angebots.

Zur Frage 3

"Wie ist geplant, den Zugang der Region Wynental zu den Dienstleistungen des SPD weiter zu gewährleisten?"

Die Region Wynental wird weiterhin vollen Zugang haben zu sämtlichen Leistungen des SPD. Diese werden auf drei Ebenen angeboten: Vor Ort im Wynental, am Standort Lenzburg und telefonisch sowie digital:

- Vor Ort finden Expertinnen- und Expertenrunden, Unterrichtsbesuche und Gespräche in den Schulen statt.
- Am Standort Lenzburg erfolgen die direkten Beratungen. Dazu werden die Familien in der Regel 2–3-mal eingeladen, die Lehrpersonen und weitere Fachpersonen pro Auftrag 1–2-mal pro Jahr.
- Die telefonischen Beratungen und der digitale Austausch werden rege genutzt und als Alternative für physische Termine weiter ausgebaut.

Zur Frage 4

"Falls die Räumlichkeiten des SPD Standortes in Zetzwil nicht mehr den Anforderungen entsprechen, fragen wir uns, ob die Suche nach einem möglichen neuen Standort des SPD im Wynental durchgeführt wurde? Falls nicht, weshalb nicht?"

Wie in den Vorbemerkungen dargelegt, ist die Aussenstelle Zetzwil zu klein, um das ganze Angebot abdecken und alle Qualitätsstandards erreichen zu können. Daher wurde nicht nach einem anderen Kleindienststandort im Bezirk Kulm gesucht, sondern die Erreichung der Qualitäts- und Sicherheitsstandards durch die Zusammenlegung der beiden Standorte angestrebt.

Zur Frage 5

"Haben Sie Kenntnis, dass die Stiftung Schürmatt signalisiert hat, Räume für einen SPD-Standort im Wynental zur Verfügung zu stellen? Falls ja, wieso wurde dieses sinnvolle Angebot nicht näher geprüft? Falls nein, ist der Regierungsrat bereit, dieses Angebot näher zu prüfen?"

Das Departement Bildung, Kultur und Sport hat keine Kenntnis eines entsprechenden Signals der Stiftung Schürmatt. Entsprechend den Ausführungen zur Frage 4 besteht jedoch auch keine ausreichende Grundlage zur Weiterführung eines zu kleinen Aussenstandorts.

Zur Frage 6

"Falls es unmöglich sein sollte, im Wynental einen SPD-Standort zu erhalten, wieso wurde dann nicht die Zusammenführung Richtung Aarau gesucht? Wissentlich ist der Bezirk Kulm nach Aarau orientiert und mit dem ÖV gut erschlossen. Die ÖV-Erschliessung nach Lenzburg ist eher schlecht, und mit einem erhöhten Zeitaufwand verbunden."

Das Departement Bildung, Kultur und Sport prüfte 2020 eine Zusammenlegung der Aussenstelle Zetzwil mit dem Hauptstandort Aarau. Dies hätte jedoch dazu geführt, dass sowohl in Aarau wie auch in Lenzburg neue Räumlichkeiten erforderlich gewesen wären, um die in den Vorbemerkungen skizzierten Anforderungen zu erfüllen. Aus wirtschaftlichen Überlegungen wurde diese Option deshalb verworfen.

Die Erreichbarkeit von Lenzburg aus dem Wynental ist – mit der Bahn via Suhr – auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet und dauert nicht länger als Anreisewege zu anderen Regionalstellen, zumal der neue Standort Lenzburg unmittelbar am Bahnhof liegen wird.

Die Erfahrung zeigt, dass bereits heute die meisten Eltern aus dem Bezirk Kulm das Auto benutzen – trotz guter Anbindung des Standorts Zetzwil an den öffentlichen Verkehr.

Sollte es Familien aus besonderen Umständen jedoch nicht möglich sein, den Weg nach Lenzburg zu bewältigen, werden individuelle Lösungen gesucht.

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. 1'344.–.

Regierungsrat Aargau